

Zeitschrift: Verhandlungen der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Bulletin de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 1 (1915)

Artikel: Zirkular an die schweizerischen Bibliotheken in Sachen einer jährlichen
Statistik = Circulaire aux bibliothèques suisses au sujet d'une statistique
annuelle

Autor: Escher, Hermann / Robert, Ch.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zirkular an die schweizerischen Bibliotheken in Sachen einer jährlichen Statistik.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die V. S. B. hat am verflossenen 25. September in ihrer diesjährigen Versammlung beschlossen, das seit Jahren jeweilen im Druck ausgehende Protokoll versuchsweise zu erweitern zu einem bescheidenen Jahresheft, das den Titel „Verhandlungen der V. S. B. — Bulletin de l'A. B. S.“ tragen und enthalten soll

1. das Protokoll der Jahresversammlung,
2. Referate über Vorträge, die daran gehalten wurden,
3. eine Jahresstatistik der schweizerischen Bibliotheken,
4. eine Bibliographie über das schweizerische Bibliothekwesen,
5. kleine Mitteilungen.

Die Mitglieder und die Bibliotheken mit mindestens 5 Fr. Jahresbeitrag sollen das Heft gratis erhalten.

Eine jährliche Statistik über die Bibliotheken unseres Landes auf einheitlicher Grundlage mit Rücksicht insbesondere auf ihre Ausgaben, ihren Zuwachs und ihre Benutzung ist gerade durch die kürzlich erschienene Veröffentlichung des Eidg. statistischen Bureaus neuerdings als höchst wünschbar erwiesen worden. Auch aus der einlässlichen Beratung, die der Gegenstand an der Jahresversammlung fand, ergab sich seine Wichtigkeit.

In Ausführung des Beschlusses hat der Vorstand kürzlich das Fragenschema in der nachfolgenden Fassung bereinigt. Wir gestatten uns, es Ihnen am Schlusse des Zirkulars zugehen zu lassen in folgender Meinung:

1. Wir ersuchen Sie, Ihre Statistik für das Jahr 1916 so einrichten zu wollen, daß sie dem Schema möglichst entspricht. Wohl wissen wir, daß die erbetenen Angaben in ihrer Gesamtheit nur von einer geringen Zahl von Bibliotheken geliefert werden können, und erheben keineswegs den Anspruch, daß sämtliche angefragten Bibliotheken alle Rubriken ausfüllen. Wir bitten lediglich, in die Einzelheiten so weit einzugehen, als es Ihnen für Ihre Anstalt möglich ist, und uns zum

mindesten die Hauptzahlen (d. h. die Einzelzahlen für I (Ausgaben) und die Totalzahlen für II (Zuwachs) und III (Benutzung) zu geben.

2. Wir werden Ihnen im nächsten Frühjahr das Fragenschema neuerdings, und zwar in zwei Exemplaren, zusenden mit der Bitte, das eine Exemplar mit den Zahlen über das Jahr 1915 versehen und uns zurücksenden zu wollen. Das Zahlenmaterial, das sich aus den Antworten ergibt, soll alsdann, obwohl es zum Teil den Anforderungen der von uns ins Auge gefaßten Statistik noch nicht völlig entsprechen dürfte, zu einer ersten Zusammenstellung verwendet werden, die lediglich Redaktionszwecken dienen soll.
3. Vom Jahre 1917 an werden Ihnen regelmäßig je 2 Exemplare des Fragenschemas mit der Bitte um Ausfüllung durch die alsdann nach einheitlichen Gesichtspunkten gewonnenen Zahlen über das Vorjahr zugehen. Das eine wird zur Rücksendung an die Redaktion, das andere zur Einreihung in Ihre Akten bestimmt sein.
4. Zur Teilnahme sind alle öffentlichen und halböffentlichen Bibliotheken mit 20,000 und mehr Bänden und die durch Mitglieder der V. S. B. vertretenen Bibliotheken geringeren Umfangs eingeladen.

Selbstverständlich müssen wir Ihnen überlassen, ob Sie unserer Einladung Folge leisten wollen. Jedoch möchten wir nicht unterlassen zu betonen, daß jede Statistik um so größeren Wert besitzt, je vollständiger sich der Teilnehmerkreis, für den sie bestimmt ist, daran beteiligt. Gerne hoffen wir deshalb, daß sich auch Ihre Bibliothek an unserm Unternehmen betätigen wird.

Mit kollegialem Gruß

Zürich und Neuchâtel, im Dezember 1915.

Namens des Vorstandes der V. S. B.:

Der Präsident: **Hermann Escher.**

Der Aktuar: **Ch. Robert.**

□□□

Fragenschema.

I. Ausgaben.

Die Angaben sollen sich nur auf Vermehrung und Verwaltung der Sammlungen beziehen, inbegriffen Sammlungspersonal und kleineres Mobiliar; nicht dagegen auf das Sammlungsgebäude mit allen einschlägigen sachlichen und persönlichen Ausgaben (Beleuchtung, Heizung, Reinigung, Gebäudeunterhalt, großes Mobiliar, Hauspersonal usf.).

Als Rubriken sind vorzusehen (Angaben in Franken und Rappen):

1. Total.
2. Sammlungsgegenstände ¹⁾,
3. Buchbinder,
4. Sammlungspersonal, inbegriffen Hilfskräfte,
5. andere Verwaltungs-Ausgaben (Bureaubedürfnisse, kleines Mobiliar, Katalogdruck, literarische Publikationen) ²⁾.

II. Zuwachs.

Die Angaben (in Stücken ³⁾) sollen sich beziehen auf:

1. die Herkunft des Zuwachses
 - a) Total,
 - b) Kauf,
 - c) Schenkung,
 - d) Tausch und Deposita (inbegr. akad. Schriften);

¹⁾ Wenn möglich beizufügen: wovon für 1. Nova, 2. Antiquaria (d. h. Werke, die nicht zum Ladenpreis angeschafft werden), 3. Fortsetzungen (d. h. Werke, deren Abschluß und Bändezahl durch Erschöpfung des Themas bedingt wird), 4. Zeitschriften und Serien (vgl. die Umschreibung im Vorwort zum Zeitschriftenverzeichnis).

²⁾ Wenn möglich beizufügen: wovon für 1. Katalogdruck, 2. literarische Unternehmungen.

³⁾ Jede beginnende selbständige Paginatur ist als *ein* Stück zu rechnen. Zeitschriftenbände, die sich aus verschiedenen Heften, und Lieferungsbände, die sich aus verschiedenen Lieferungen zusammensetzen, gelten jeweilen nur als *ein* Stück. Auf Sammelbände ist nicht Rücksicht zu nehmen.

2. die Form des Zuwachses

- a) Total ¹⁾,
- b) literarische und wissenschaftliche Werke,
 - 1) Bände ²⁾,
 - 2) Broschüren ²⁾,
 - 3) Druckblätter ²⁾,
- c) Berichte (Comptes-rendus) und Vorlagen von Behörden, Vereinen, Anstalten usf.,
- d) graphische Blätter (Karten, Pläne, Ansichten, Porträts usf.),
- e) Handschriften ³⁾.

III. Benutzung.

Die Angaben (in Bänden) sollen sich erstrecken auf:

1. das Total,
2. im Bibliothekgebäude benutzte, d. h. aus dem Magazin in den Lesesaal oder andere Benutzungsräume bestellte Bücher (Bücher, die zu weiterem Gebrauch durch den nämlichen Benutzer in der Nähe verwahrt werden, aber nicht ins Magazin zurückgehen, bleiben ausser Betracht; falls für solche Bücher Bestellzettel auszufüllen sind, sollen sie besonders gezählt und von der Gesamtzahl abgezogen werden),
3. nach Hause bezogene Bücher,
4. nach auswärts versandte Bücher,
 - a) ins Inland,
 - b) ins Ausland,
5. von auswärts bezogene Bücher,
 - a) aus dem Inland,
 - b) aus dem Ausland.

¹⁾ Gemeint ist der *gesamte* Zuwachs inbegr. Tauscheingänge und Deposita.

²⁾ Der Band enthält über 100 Oktav- oder 50 Quartseiten, das Druckblatt (feuille) 4 oder weniger Druckseiten; Broschüre ist, was dazwischen liegt.

³⁾ Anmerkungsweise ist beizufügen; falls noch andere Gegenstände (z. B. Münzen und Medaillen usf.) eingetreten sind.

Circulaire aux Bibliothèques suisses au sujet d'une Statistique annuelle.

Monsieur et très honoré collègue,

Dans son assemblée du 25 septembre dernier, l'A. B. S. a décidé de transformer, à titre d'essai, le procès-verbal imprimé qu'elle publiait depuis plusieurs années, en un modeste fascicule qui paraîtra sous le titre de „Verhandlungen der V. S. B. — Bulletin de l'A. B. S.“. Cette publication comprendra :

- 1^o Le procès-verbal de l'assemblée annuelle,
- 2^o Des comptes-rendus des travaux présentés à cette occasion,
- 3^o Une statistique annuelle des Bibliothèques suisses,
- 4^o Une bibliographie des publications relatives à ces bibliothèques,
- 5^o Des communications diverses, de peu d'étendue.

Les membres de l'A. B. S. et les bibliothèques qui versent une subvention annuelle de frs. 5 au moins recevront gratuitement ce fascicule.

La publication récente des résultats de l'enquête du Bureau fédéral de statistique sur les bibliothèques publiques de la Suisse a fait constater combien il serait désirable de posséder une statistique annuelle qui fournirait sur les finances, l'accroissement et la consultation des bibliothèques de notre pays, des indications établies suivant des principes uniformes. La discussion approfondie qui s'est engagée à ce sujet dans la dernière assemblée générale de l'A. B. S., a fait ressortir l'importance de cette entreprise.

Conformément à la décision de l'A. B. S., le Bureau a rédigé le texte d'un questionnaire que vous trouverez plus loin. En vous faisant cette communication,

- 1^o Nous vous prions de bien vouloir établir votre statistique de l'exercice 1916 de façon qu'elle corresponde le plus possible au formulaire. Nous n'ignorons pas qu'un petit nombre de bibliothèques seulement seront en mesure de fournir d'une manière complète les renseignements que nous sollicitons et nous ne songeons point à prétendre que toutes les rubriques soient remplies par toutes les bibliothèques. Nous nous bornons

à vous prier de donner des indications aussi détaillées que vous pourrez pour la bibliothèque que vous dirigez, et de nous fournir tout au moins les chiffres essentiels, soit tous ceux du n^o I (dépenses) et les totaux des n^{os} II (accroissement) et III (consultation).

- 2^o Nous avons l'intention de vous envoyer de nouveau ce questionnaire au début de l'an prochain: vous en recevrez deux exemplaires et nous vous demanderons de nous en retourner un en y portant les chiffres de l'exercice 1915. Bien qu'il soit probable que ces chiffres ne répondent pas entièrement aux exigences de la statistique telle que nous la concevons, ils pourront être utiles à la rédaction du Bulletin.
- 3^o A partir de 1917 vous recevrez régulièrement deux exemplaires du questionnaire où vous serez prié de porter les chiffres, établis désormais sur des principes uniformes, de l'exercice précédent. L'un de ces exemplaires serait destiné à la rédaction du Bulletin et l'autre demeurerait dans vos archives.
- 4^o Nous sollicitons la collaboration de toutes les bibliothèques publiques ou semi-publiques qui possèdent plus de 20,000 volumes, ainsi que des bibliothèques de moindre importance qui sont représentés dans l'A. B. S.

Nous devons, cela va de soi, remettre à votre appréciation la réponse que vous jugerez bon de faire à notre invitation. Nous ne saurions cependant nous dispenser d'insister sur cette considération, qu'une statistique acquiert d'autant plus de valeur que ceux qu'elle concerne y participent en plus grand nombre. Aussi osons-nous espérer que la bibliothèque que vous dirigez voudra bien s'associer à notre entreprise.

Nous vous prions, Monsieur et très honoré collègue, d'agréer nos salutations distinguées.

Zurich et Neuchâtel, en décembre 1915.

Au nom du comité de l'A. B. S.

Le Président: **Hermann Escher.**

Le Secrétaire: **Ch. Robert.**

□□□

Questionnaire.

I. DÉPENSES.

On n'indiquera que les dépenses faites pour l'accroissement et l'administration des collections, y compris les traitements du personnel et les menues dépenses de mobilier. On laissera de côté toutes celles qui concernent le bâtiment de la bibliothèque (éclairage, chauffage, nettoyage, entretien, ameublement, concierge, etc.).

Les rubriques prévues sont les suivantes (sommes en francs et cts.) :

- 1^o Total ¹⁾,
- 2^o Acquisitions,
- 3^o Reliure,
- 4^o Personnel, y compris le personnel auxiliaire,
- 5^o Autres dépenses d'administration (frais de bureau, menues dépenses de mobilier, impression du catalogue, publications ²⁾).

II. ACCROISSEMENT.

Les chiffres de l'accroissement (en unités bibliographiques) ³⁾ doivent indiquer :

- 1^o la provenance :
 - a) Total,
 - b) Achats,
 - c) Dons,
 - d) Échanges et dépôts (y compris les publications académiques) ;

¹⁾ Distinguer si possible entre 1^o Nouveautés, 2^o Ouvrages d'occasion (c.-à-d. ouvrages achetés à un prix différent du prix de librairie). 3^o Suites (c.-à-d. ouvrages dont l'achèvement et le nombre de volumes sont impliqués par le sujet traité). 4^o Périodiques et collections (pour la définition, voir la préface du Catalogue des périodiques).

²⁾ Distinguer si possible entre 1^o Impression du catalogue, 2^o Publications littéraires.

³⁾ Tout ouvrage qui comporte une pagination spéciale constitue une unité. Les volumes de périodiques composés de plusieurs fascicules et les volumes paraissant par livraisons, sont comptés pour une seule unité. On ne doit donc pas tenir compte de la reliure, plusieurs unités bibliographiques pouvant être réunies en un volume factice.

2^o la nature :

- a) Total (y compris les échanges et dépôts),
- b) Ouvrages littéraires et scientifiques,
 - 1) Volumes ¹⁾,
 - 2) Brochures ¹⁾,
 - 3) Feuilles ¹⁾,
- c) Rapports, comptes-rendus, règlements, etc., émanant d'autorités, de sociétés, d'institutions, etc.,
- d) Pièces cartographiques et iconographiques (cartes, plans, gravures, vues, portraits),
- e) Manuscrits. ²⁾

III. CONSULTATION.

Les indications (établies par unités bibliographiques) doivent comprendre :

- 1^o Total.
- 2^o Ouvrages consultés dans les locaux de la bibliothèque c.-à.-d. apportés à la demande des lecteurs. Les livres qui ne sont pas remis en place et demeurent réservés pour une consultation ultérieure par la même personne, n'entrent pas en ligne de compte. Si toutefois un bulletin de demande est exigé pour chaque consultation, ce bulletin doit être compté à part et ne pas figurer dans le total.
- 3^o Ouvrages prêtés à domicile.
- 4^o Ouvrages prêtés au-dehors
 - a) en Suisse
 - b) à l'étranger.
- 5^o Ouvrages empruntés du dehors
 - a) de Suisse
 - b) de l'étranger.

¹⁾ Feuille: imprimé de 1 à 4 pages. Brochure: imprimé de 5 à 100 pages 8^o ou de 5 à 50 pages 4^o. Volume: imprimé de plus de 50 ou 100 pages.

²⁾ Ajouter éventuellement: autres objets (p. ex. monnaies, médailles, etc.).